

Moderationskarte:

Frau Laura Schnabel, Leiterin des Jugendamtes

Das können Sie z.B. tun:

- Treffen mit Ihren Kooperationspartnern einberufen.
- Scheuen Sie sich nicht, die vorgeschlagenen Lösungen kritisch zu hinterfragen.
- Setzen Sie sich mit der Rolle einer Leiterin eines Amtes für Jugend und Familie auseinander.
- Nehmen Sie Kontakt zu den anderen Akteuren auf, erfragen Sie Zwischenstände und versuchen Sie auf eine gemeinsame Lösung hinzuwirken. Sie können
 - Die E-Mail Vordrucke nutzen, um Fragen zu stellen.
 - Die E-Mail Vordrucke nutzen, um Termine zu vereinbaren.
 - Die Kontaktkarte nutzen, um andere Gruppen anzurufen.
 - Die E-Mail mit dem Jugendamtsvordruck nutzen, um die anderen Akteure einzeln zu sich zu zitieren.
- Berufen Sie die Gruppen etwa 130 Minuten nach Beginn des Planspiels zu einem gemeinsamen Treffen in das Jugendamt ein.
- Sie moderieren die gemeinsame Sitzung am Ende des Planspiels.

Zusatzinformationen und Denkanstöße:

1. Halten Sie Kontakt zu Ihrem Jugendpfleger Philipp Franzke. Nehmen Sie über ihn Einfluss auf die Kooperationsarbeit und lassen Sie sich engmaschig von ihm über den Stand der Dinge beraten. Nutzen Sie trotzdem auch die Möglichkeit mit den anderen Akteuren zu kommunizieren.

2. Denken Sie daran, dass Gelder knapp sind und lassen Sie Ihre vorhandenen Ressourcen, bzw. die der Kooperationspartner, nicht außer Acht. Erinnern Sie auch Ihre Kooperationspartner daran die Ressourcen im Blick zu behalten.

3. Sie können von Kooperationspartner zu Kooperationspartner gehen, um vorab einen kleinen Einblick in die Ideen zur Lösung zu bekommen, Sie sollten sich aber noch gemeinsam mit Allen zu einer Sitzung verabreden. (➔ Abschlusssitzung)

4. Sie dürfen das Internet benutzen, wenn Sie weitere Informationen benötigen.